NATUR

Bewässerung des Schillerparks - Projekt in der Testphase

Bereits seit einigen Wochen können unsere Bürger beobachten, dass im Schillerpark ein Teil der Rasenfläche bewässert wird. Wie passt das zusammen, wenn Bürgermeister und Eigenbetriebsleiterin regelmäßig zum Wassersparen aufrufen? Die Antwort ist einfach: Wir testen eine Bewässerung ohne dabei Trinkwasser nutzen zu müssen.
Im Rahmen dieses Testversuches wird ein Teilbereich des Parks zweimal wöchentlich für circa eine halbe Stunde in den Morgenstunden bewässert.
Warum das Ganze? Seit langem gleicht der Schillerpark besonders in den Sommermonaten eher einer Steppe als einer gepflegten Grünfläche. Zwar wurden bereits drei Bienenwiesen für Bienen, Hummeln und Co. angelegt, welche zudem ein paar bunte Farbtupfer in hiesige triste Landschaft bringen, allerdings gibt die Fläche Potenzial für mehr „Grün“. Deshalb gibt es derzeit verschiedenste Überlegungen, wie der Schillerpark zukünftig attraktiver gestaltet werden kann.
Eine der Überlegungen wird aktuell getestet: die Bewässerung.
Dafür wird jedoch kein Trinkwasser benutzt, sondern anfallendes Spülwasser aus dem benachbarten großen Becken auf dem Wasserwerksgelände.
Doch was ist eigentlich das „anfallende Spülwasser“? Im Wasserwerk des Eigenbetriebes Kommunalservice Panketal (Heinestraße Ecke Schillerstraße) werden nach Luftzugabe Oxide (hauptsächlich Eisenoxide) aus dem geförderten Brunnenwasser gefiltert. In regelmäßigen Abständen werden diese aus den Filtern herausgespült. Die Filterleistung des Wasserwerkes wird dadurch aufrechterhalten. Das dabei anfallende Wasser wird in großen Becken auf dem Wasserwerksgelände aufgefangen und versickert. Im Rahmen dieses Testversuches wird nun das anfallende Spülwasser zur Bewässerung im Schillerpark genutzt. Durch die zeitliche Verzögerung zwischen Filterspülung in der Nacht und der Entnahme des Wassers setzen sich die Eisenoxide als rot-bräunlicher Eisenschlamm auf dem Beckenboden ab. Zur Bewässerung wird nur das Klarwasser aus dem oberflächennahen Bereich verwendet.
Auf diese Weise kann das Rückspülwasser der Filter einer positiven Nutzung zugeführt werden. Erste Erfolge sind bereits erkennbar. Der Rasen wird grüner und dichter und somit ansprechender für viele Bürger Panketals.

Ihre Frau Fotschki & Ihr Herr Glasmacher
(Verwaltung Gemeinde Panketal & Eigenbetrieb Kommunalservice Panketal)

Bewässerung des Schillerparks

Erste Ergebnisse der Bewässerung im Schillerpark

Elektro-Hausgeräte
KORBICKI GmbH
& Einbauküchen

Ihre neue Küche-perfekt geplant & montiert.

Zillertaler Straße 9 • 16341 Panketal • Tel: (030) 944 46 05 • www.korbicki.de • neue.kueche@korbicki.de